



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Manfred Förster

In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.. (Mk.12,28b-34).

Hier wird die Frage nach dem Reich Gottes beantwortet. Ein Schriftgelehrter will von Jesus das „Erste“ von allen Geboten wissen. Vielleicht ist er vieler kleiner Gebote und Vorschriften überdrüssig und braucht einen eindeutigen Halt. Vielleicht hat der jüdische Schriftgelehrte auch beim jüdischen Jesus gemerkt, dass dieser etwas Besonderes ist; sich nicht nur gut auskennt, sondern auch von aufrichtiger Frömmigkeit ist. Auf jeden Fall bekommt er die Antwort, auf die er wohl gehofft hatte: Gott ehren und den Nächsten lieben, das ist das Reich Gottes. Also das Reich, wie der in eine jüdische Familie geborene, deutsche Philosoph Ernst Bloch (1885–1977) schrieb, das „als eine andere Welt in dieser Welt ebenso verhindert ist wie umgeht“. Das Reich Gottes ist nicht von dieser Welt, aber in dieser Welt. Es ist da, wo Menschen über die Welt und ihre Regeln hinausgehen, sozusagen nach den Sternen greifen: in der Anbetung Gottes – nicht ihrer selbst; und in der Liebe zu anderen – nicht nur zu sich selbst. Wer sich überschreitet, gelangt in den Bereich Gottes. In ihm gelten weniger Gesetze oder Vorschriften, dafür aber eine besondere Achtsamkeit: andere haben den gleichen Wert. Sie sind nicht schlechter oder besser, sondern nur anders. Und wo Menschen wertvoll sind, ist Gottes Reich nicht fern.



***D**as Gesetz ist das Gesetz Gottes, in dessen Zentrum die Liebe steht.*

Elisabethsonntag 18. November 2018

Der Elisabethsonntag ist traditionell der Inlandshilfe gewidmet. Auch heuer sammelt die Caritas wieder für Menschen in Not. Der Schwerpunkt in diesem Jahr liegt bei Hilfe für obdachlose Jugendliche. Die Caritas führt derzeit das a_way - die einzige Jugendnotschlafstelle in Wien, nahe der Lugner City. Die Jugendlichen kommen aus unterschiedlichsten Gründen ins a_way. Das kann ein heftiger Streit mit den Eltern sein, Gewalt oder lang aufgestaute Konflikte in der Familie. Im a_way können sie bis zu fünf Nächte übernachten, bekommen frische Kleidung, etwas zu essen und werden dabei beraten einen Weg aus der Krise zu finden. Die Caritas braucht dringend Geld für den laufenden Betrieb. Unsere Mittel reichen nur für die Übernachtung, tagsüber müssen die Jugendlichen raus auf die Straße. Jetzt kommt der Winter und wir wollen erreichen, dass sie auch tagsüber einen Ort haben, wo sie bleiben können. Jede Spende ist eine wichtige Hilfe! Die Elisabethsammlung in der Pfarre ist am Sonntag, den 18. November bei der Kollekte zur Sonntagsmesse. Die Spende kann auch in den Caritasopferstock beim Seiteneingang der Pfarrkirche gegeben werden. Wer seine Spende überweisen will kann das unter folgender Kontonummer tun.

**Caritas-Spendenkonto: Erste Bank: IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000
Kennwort: Inlandshilfe; Online-Spenden: www.caritas.at/inlandshilfe**

Jahresschlussfeier

der ehrenamtlichen Mitarbeiter

Ich weiß, dass, Sie zu dem kleinen exklusiven Kreis derjenigen gehören, die sich aus dem Heer Namenloser für unsere „Pfarre“ ehrenamtlich engagieren. So lade ich alle ehrenamtlichen Mitarbeiter

am Mittwoch, den 14. November 2018

zu unserer Mitarbeiterfeier zum Abschluss des Kirchenjahres ein. Wir beginnen **um 17 Uhr** mit einer Dankmesse in der Thomaskapelle und treffen uns anschließend gegen **18 Uhr** im Pfarrsaal zur Mitarbeiterfeier.

Wenn Sie zu unserer Mitarbeiterfeier kommen melden **Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei unter 02620/2228 oder 0676/7143166 bis spätestens 09. November 2018 an.**

Der Jakobsweg - auch etwas für mich?

Vortrag mit Paul Sieberer



Sonntag, 18. November

16:00 Uhr

Pfarrheim Maria Kirchbüchl

Eintritt: freie Spende

Im Sommer 2018 war Paul Sieberer auf dem Jakobsweg in Spanien unterwegs. In einem 75-minütigen Vortrag schildert er seine Eindrücke, berichtet über Höhen und Tiefen und lässt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer Reihe von Bildern am 800 Kilometer Marsch ein wenig teilhaben.

Für Speis und Trank sorgt
die Katholische Jungschar der Pfarre.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Leopoldi-Tag 15. November 2019

Leopold III., Markgraf von Österreich, lebte von 1073 bis 1136 n. Chr. und stammte aus dem Adelsgeschlecht der Babenberger. Seit 1663 ist der Hl. Leopold Nationalpatron Österreichs und im Speziellen auch Landespatron von Wien, Niederösterreich und (gemeinsam mit dem Hl. Florian) von Oberösterreich. Neben dem Beinamen "der Heilige" trug er auch die Bezeichnungen "der Fromme" und "der Milde". Diese Namen verdiente er sich durch seine großzügigen Gaben und Tätigkeiten in Wien und Niederösterreich. Neben der Landeserschließung war er vor allem ein eifriger Gründer von Klöstern. Dabei steht an erster Stelle das Stift Klosterneuburg, das 1108 unter seiner Schirmherrschaft gegründet wurde. Klosterneuburg wuchs mit seiner Unterstützung in wenigen Jahren zur Residenz heran. Auf Bitten seines Sohnes Otto, der in der burgundischen Zisterzienserabtei Morimond das Ordenskleid genommen hatte, entschloss sich Markgraf Leopold III. um 1133 zur Stiftung eines Zisterzienserklosters im südlichen Wienerwald, das von Anfang an, und nicht erst seit dem Erhalt der großen Kreuzreliquie im Jahr 1187, Heiligenkreuz, genannt wurde. Der 15. November, der Festtag des Hl. Leopold ist ein Feiertag im Sinne des Landesrechts und somit nicht generell arbeitsfrei. In den Bundesländern Wien und Niederösterreich haben Schulen, Ämter und Behörden an diesem Tag jedoch geschlossen. Das Pontifikalamt zu Ehren des Heiligen Leopold findet in Heiligenkreuz **am 15. November um 9:30 Uhr in der Stiftskirche** statt. In der Pfarre feiern wir den Leopolditag um 08.30 Uhr in der Hl. Messe mit Kindern und Ihren Eltern.

Morgenmesse für Eltern mit Ihren Kindern

Bereits zu einer kleinen Tradition ist die Morgenmesse für Eltern mit ihren Kindern geworden. Im Anschluss treffen sich die Mütter mit ihren Kindern zum gemeinsamen Frühstück und nutzen die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Die Morgenmesse ist eine Ergänzung zur Familienmesse, da sie nur eine halbe Stunde dauert und nur von Müttern und ihren Kindern besucht wird, ein gutes Alternativ Angebot.

Der nächster Termin für diese Heilige Messe ist am: **Do: den 15. Nov. um 8:30 Uhr** in der Thomaskapelle in Willendorf. Weiterer Termin. 6. Dez.

Auskünfte u. Anmeldungen unter: Tel. 0676/7143166 P. Charbel u. 0650/ 2252780 Sibylle Hoffmann

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sonntag und zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn

P. Charbel Schubert OCist

PS: Der neue „Kirchbüchl“ ist da und wurde an die Haushalte im Pfarrgebiet verteilt. Wer kein Exemplar bekommen kann es am Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen. Sollten Sie einen Druckbeitrag leisten wollen, können Sie das gerne tun.



1. Jahrgang / Ausgabe 2 Oktober 2018

Zünd ein Licht an!

Die Tage werden kürzer, das Sonnenlicht schwächer und die Natur beginnt ihren Winterschlaf. Auch uns Menschen überfällt im Herbst manchmal eine Lustlosigkeit, eine Schwäche. Der Körper stellt sich auf die „ruhigere Zeit“ ein. Doch ist sie das heutzutage noch? Ruhiger? Wir heizen, wir schaffen, wir kaufen, wir versuchen all unsere Aufgaben unter einen Hut zu bringen und scheitern dann doch manchmal. Enttäuschung folgt.

Bei einem Vortrag zum Thema „Stress“ wurde der kluge Satz gesagt: „Setzen Sie Ihre Ziele nicht zu hoch, sonst kann es nur zu Enttäuschungen kommen.“ Seien wir klüger und haushalten wir besser mit unseren Ressourcen. Wie herrlich kann eine halbe Stunde sein: in Ruhe sitzend, beim Kerzenschein. Nehmen wir uns die Zeit und gönnen wir unserem Körper eine kleine Auszeit, das wünscht Ihnen Ihr Redaktionssteam!

Diesmal in ihrem Pfarrbüchl	Seite 2
Diozessankonferenz, Heiliger Martin, Matrinken	Seite 3
Worte zur Advent- und Weihnachtszeit, Termine	Seite 4
Fotografischer Rückblick	Seite 5
Kirche neu gestaltet, Vortrag Jakobsweg	Seite 6
Baugeschichte von Maria Kirchbüchl	Seite 7
Kräuterwissen, Rezept	Seite 8
Beiträge unserer Leser	Seite 9
Katholische Jungschar	Seite 10
Advent- und Weihnachtsaktivitäten	Seite 11
Seite für Klein (und Groß)	

„Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte“ (Ps 119, 105)

Die Kerze bringt Licht und damit Leben. In Verbindung mit dem ewigen Licht verkörpert sie die Anwesenheit Gottes. Gleichzeitig ist die Kerze ein Symbol für die Vergänglichkeit. Im Volksglauben gilt die Kerze als Mittel zur Abwehr von Geistern und Dämonen. Aus einem Wallfahrtsort sind Kerzen nicht wegzudenken. Die Osterkerzen sind ein sichtbares Zeichen des Gebets. Mit nach Hause genommen erinnern sie uns an Gottes Liebe und sind ein schönes Geschenk für die zuhause Gebliebenen. Die Volkkerze mit unserem Gnadenbild ist für eine Spende von 2 Euro in der Sakristei und im Pfarramt zu bekommen.

Seite 1

Gottesdienstordnung vom 04. November – 18. November 2018

SONNTAG 04.11.2018 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Marcel Probst v. Jürgen Stephan für + Großeltern und Eltern Bartl
Montag 05.11.2018 vom Tag	
Dienstag 06.11.2018 Hl. Leonhard	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 07.11.2018 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 08.11.2018 vom Tag	
Freitag 09.11.2018 WEIHETAG DER LATERANBASILIKA	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde 17.30 Uhr Martinsfest in Maria Kirchbüchl Kindergarten Willendorf
Samstag 10.11.2018 Maria am Samstag	
SONNTAG 11.11.2018 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für + Sohn u. Bruder Christian Mayerstätter
MONTAG 12.11.2018 Hl. Josaphat	17.00 Uhr Martinsfest in Maria Kirchbüchl Kindergarten Höflein
Dienstag 13.11.2018 Hl. Stanislaus Kostka	513. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18:00 Uhr Vesper, 18:30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Intention: für die Anliegen der Wallfahrer Geistlicher Leiter: H. H. Abt Johannes Maria Szypulski OCist Abt von Stift Zwettl
Mittwoch 14.11.2018 vom Tag	17.00 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Mitarbeiter der Pfarre 18.00 Uhr Mitarbeiterfeier zum Abschluss des Kirchenjahres
Donnerstag 15.11.2018 HL. LEOPOLD	08.30 Uhr Hl. Messe mit Kindern und Ihren Eltern in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Freitag 16.11.2018 vom Tag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 17.11.2018 Maria am Samstag	
SONNTAG 18.11.2018 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS Caritas-Sonntag	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde